

## **Der neueste „post-Corona“-Diskriminierungsakt in der Bensheimer Gastronomie**

Eine Gruppe von Menschen unserer Initiative wurde Mitte September per Hausrecht "wegen politischer Gesinnung" - oder so ähnlich - der Stadtmühle im Bensheimer Zentrum (auch unter dem Namen Mc Slobos bekannt) verwiesen. Auf Nachfrage nach dem Grund hieß es, wir (die Spaziergänger, die sich montags seit einiger Zeit dort treffen) und alle der Partei dieBasis hätten jetzt Hausverbot! Oder vielleicht auch alle, die AfD wählen? Oder dürfen vielleicht sogar nur noch Linkswähler - aber bitte ohne den Teil von Sahara Wagenknecht - und Grünwähler ins Lokal?? Und wie ist es mit den Anti-Atomkraft-Leuten, wollte ich wissen. Dazu wollte sich der junge Mann vom Service dann nicht mehr äußern, es sei mit den Chefs so besprochen worden.

Wir werden dort keinen Cent mehr lassen, und möglichst viele Bensheimer über das "gesinnungspolitische" Vorgehen der Stadtmühle informieren, was wir auch direkt nach dem Verweis des Lokals taten, mit unterschiedlichen Reaktionen der Gäste: Einmal "Wir wollen hier ein nazifreies Lokal" (wer ist denn in diesem Fall der Nazi? Wir auf jeden Fall sind es nicht), und im anderen Fall Betroffenheit und eine persönliche Nachfrage, was uns vorgeworfen würde - eben nur die "falsche" Meinung, und natürlich indirekt die politischen Gespräche, die wir dort führten (immer in normalem Ton und friedlich). Traurig, wie weit die Ideologie um sich greift!

Wir stehen ein für Demokratie, Freiheit, Frieden, Selbstbestimmung und Menschlichkeit, und wir sind weder „Nazis“, noch „Leugner“ von was auch immer, noch „Rassisten“! Auch wir möchten ein buntes Bensheim, und dazu gehören alle! Regierungskritische und -treue, Geimpfte und Ungeimpfte, Linke und Rechte, der Bettler Fritz genauso wie die Bürgermeisterin Christine Klein, ebenso Arbeiter, Ärzte und Beamte, Anarchisten, Antifa-Mitglieder, Klimaaktivisten, Politiker und Wähler jeglicher Partei - Schwarze, Gelbe, Rote, Grüne, Linke, AfD, die Basis, usw. - **denn zur Vielfalt gehört auch Meinungsvielfalt! Man muss andere Meinungen nicht annehmen oder andere von seiner Meinung überzeugen, sondern eine offene Debatte unterschiedlicher Meinungen ohne persönliche Diffamierung ermöglichen.** Sonst enden wir in gesellschaftlicher Einfalt und in der Rechtfertigung, die eine Meinung sei die richtige und andere die falsche. Wer soll das festlegen in einer Demokratie? Nur in totalitären Staaten wird so etwas festgelegt. Und das will sicherlich auch bei uns in Bensheim und an der Bergstraße niemand haben! Wo steht unsere Gesellschaft, wenn Meinungen von Minderheiten nicht mehr überall und offen diskutiert werden können, ohne dass es jemanden stört? Wenn jeder nur noch in seiner Blase lebt? Wenn der offene Diskurs stirbt? Möchten Sie in Bensheim Lokale, die Menschen bestimmter Meinungen Hausverbot erteilen? Möchten Sie, dass Redner regierungskritischer Meinungen keinen Raum mehr mieten können? Wir weisen auf Artikel 3 und 5 im Grundgesetz hin, und fordern eine demokratische Meinungskultur im Sinne von Voltaire:

**„Ich mag verdammen, was du sagst, aber ich werde mein Leben dafür einsetzen, dass du es sagen darfst.“**  
(Voltaire 18. Jahrhundert)

Wir möchten den Betreibern der Stadtmühle sowie allen, die dieses Vorgehen für gut heißen, den Film "Die Welle" ans Herz legen oder alternativ das Buch "Corpus Delicti" von Juli Zeh (Unterrichtslektüre diverser Oberstufen in Deutschland) - um sich vielleicht anschließend selbstkritisch zu hinterfragen. Auch rückblickend auf die Coronazeit, in der sich das Lokal – so wie viele andere Institutionen auch - von langjährigen Mitarbeitern und Freunden getrennt hat, die eine andere Meinung zur Pandemie und zur mRNA-Impfung hatten. Vermeintlich „sicher eingebettet“ in die Meinung der Mehrheit und die Propaganda der Medien.

Wenn eine Ideologie - welche auch immer - von einer Mehrheit über die Menschlichkeit und die Würde des Einzelnen gestellt wird - welcher Meinung, Abstammung oder Minderheit auch immer, ist das Abdriften dieser Gesellschaft in totalitäre Strukturen eine reelle Gefahr. Wir rufen alle, denen an unserer Demokratie sowie an Meinungsfreiheit und -vielfalt gelegen ist, dazu auf, Stellung zu beziehen und diese auch öffentlich zu machen - in Gesprächen mit den Betreibern der Stadtmühle, mit anderen Bensheimer Bürgern und Politikern, und mit der Presse!

Initiative Bergstraße steht auf, September 2023  
[www.bergstrasse-steht-auf.de](http://www.bergstrasse-steht-auf.de)